

Eine Leichtverletzte bei Glatteisunfall auf der Erich- Ollenhauer-Straße

Bei einem Glatteisunfall auf der Erich-Ollenhauer-Straße mit drei beteiligten Pkw wurde am Freitagmorgen eine 55-jährige Pkw-Fahrerin aus Selm leicht verletzt.

Wie die Polizei mitteilt fuhr gegen 7.35 Uhr am Freitagmorgen ein 49-jähriger Bergkamener auf der Erich-Ollenhauer-Straße in Richtung Bergkamen-Mitte. Als in Höhe Kleiweg eine vor ihm fahrende 42-jährige Lünenerin verkehrsbedingt abbremsen musste, bemerkte er dieses zu spät und konnte auf glatter Straße nicht mehr rechtzeitig zum Stehen kommen. Sein Fahrzeug rutschte auf den Pkw der Lünenerin, ihr Fahrzeug wiederum auf das einer vor ihr abbiegenden 55-jährigen Selmerin. Diese wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Es entstand ein Sachschaden von etwa 12 800 Euro.

Zirkus und LandArt: Osterferienprojekte für Kinder und Jugendliche mit der Jugendkunstschule Bergkamen

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Jugendkunstschule Bergkamen zwei Ferienprojekte für Kinder und Jugendliche.



LandArt: Ein Projekt der Jugendkunstschule in den Osterferien.

Vom 26. bis 29. März wird die Sporthalle des Pestalozzihauses zur Manege für junge Künstler. Das diesjährige Zirkusprojekt steht unter dem Motto ZirkusWERKSTATT. Die Zirkuspädagogin Andrea Kruck wird wieder erfahrene Zirkusleute um sich scharen und mit den Kindern und Jugendlichen ab 8 Jahren in die Welt der Akrobatik eintauchen.

In der zweiten Ferienwoche geht es raus in die Natur. Die aus Dortmund stammenden Kulturpädagoginnen Silke Bachner und Birgit Schwennecker werden vom 03. bis 06. April das LandArt Projekt leiten, das in Kooperation mit dem Umweltzentrum Westfalen und der Naturfördergesellschaft des Kreis Unna auf der Ökologiestation in Bergkamen Heil durchgeführt wird. Kinder von 7 bis 12 Jahre können hier mit allen Sinnen die Natur erleben und ihre fantastischen Ideen mit vorhandenen Naturmaterialien kreativ umsetzen. So werden fantasievolle Kunstwerke, Skulpturen und skurrile Wesen aus Rinden, Ästen, Lehm und vielem mehr entstehen. Darüber hinaus erfinden die Kinder gemeinsam mit der Theaterpädagogin Birgit Schwennecker Geschichten zu den Objekten.

Das Zirkusprojekt findet täglich von 10:00 bis 15:00 Uhr, das LandArt Projekt findet täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr statt. Eine Präsentation des LandArt Projekts ist für Freitag, 06. April um 13:00 Uhr vorgesehen. Die Teilnahme kostet jeweils 30 Euro. Interessierte Kinder können bei der Jugendkunstschule Bergkamen angemeldet werden. Informationen gibt es unter

Samstag startet die Anmeldewoche an der Willy- Brandt-Gesamtschule

Eltern, die ihre Kinder gerne für das kommende Schuljahr an der WBGE anmelden möchten, sowie Schülerinnen und Schüler, die sich für die Oberstufe der WBGE anmelden möchten, sind herzlich eingeladen, uns in unserer Anmeldewoche vom 17.02.2018 bis zum 22.02.2018 zu besuchen. Die Anmeldeunterlagen sind zu finden auf der Schul-Homepage unter dem Menüpunkt ANMELDUNG.

Für die Anmeldungen zum 5. Jahrgang müssen die Eltern das letzte Grundschulzeugnis und das Familienstammbuch mitbringen.

Schülerinnen und Schüler, die sich für die Oberstufe der WBGE anmelden möchten, bringen bitte das Original und eine Kopie des letzten Zeugnisses und das Familienbuch mit. Bitte nicht die Anmeldung unter Schüler-Online und den Ausdruck des unterschriebenen Schüler-Online-Anmeldeformulars (ggf. mit Unterschrift der Erziehungsberechtigten) vergessen.

Die Anmeldungen für den 5. Jahrgang finden von Samstag, 17.02.2018, bis Mittwoch, 22.02.2018, in der Abteilung 8 – 10 (Ausnahme: Mittwoch, 15.00 Uhr – 19.00 Uhr, Abt. 5 – 7) zu folgenden Zeiten statt:

Samstag (17.02.2018): 9:00 – 15:00 Uhr

Montag (19.02.2018): 08:00 – 12:00 Uhr

Dienstag (20.02.2018): 08:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch (21.02.2018): 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 15.00 Uhr – 19.00 Uhr

Die Anmeldungen für die Oberstufe (EF/Jg.11) finden im Oberstufengebäude zu folgenden Zeiten statt:

Montag (19.02.2018): 08:00-12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Dienstag (20.02.2018): 08:00-12:00 Uhr

Mittwoch (21.02.2018): 08:00-12:00 Uhr

Donnerstag (22.02.2018): 08:00-12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Naturnahe Gartengestaltung: Vortrag in der Ökologiestation

Ein naturnaher Garten berücksichtigt die Bedürfnisse von Mensch, Pflanze und Tier gleichermaßen. Dazu muss man nicht nur die Bau- und Gestaltungsmaterialien kennen, sondern auch die Interessen der verschiedenen Gartenbewohner.

Altbewährte und neue Techniken einer naturnahen Gartengestaltung erläutert Karsten Banscherus am Mittwoch, 28. Februar, u.a. anhand der im Außenbereich der Ökologiestation vorhandenen Elemente wie z.B. Trockenmauern oder Kräuterspirale. Außerdem werden Wasserspiele, kleine und große Teiche oder Wasserläufe sowohl als Gestaltungselemente als auch in ihrer Bedeutung für die ökologische Vielfalt im Garten vorgestellt.

In diesem Vortrag, der von 19.00 bis 21.00 Uhr dauert und 5,-

Euro je Teilnehmer kostet, wird, angefangen von den Erdarbeiten bis zur Bestückung mit Pflanzen und Tieren, der praktische Ausbau vermittelt. Eine Anmeldung ist unter 02389-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen erwünscht. Informationen über den Referenten finden sich unter www.banscherus.de.

Auf den Spuren der Frühromantik: Einführung zum Sinfoniekonzert in der Konzertaula Kamen



Felix Bous. Foto:
Beate Hüging-Bous

Für die Freunde der Sinfoniekonzerte in der Konzertaula Kamen bietet die Musikakademie Bergkamen erstmalig ein neues Format an: eine Konzerteinführung zu einem Sinfoniekonzert, das am 14. März von der Neuen Philharmonie Westfalen dort gestaltet

wird.

Eine Woche vorher, am Mittwoch, den 7. März können interessierte Konzertbesucher sich die drei Werke der Frühromantik von Referent Felix Bous näher bringen lassen. Es handelt sich um die Ouvertüre „Die Hebriden“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, das dramatische erste Klarinettenkonzert von Carl Maria von Weber und die Sinfonie Nr. 8 von Franz Schubert.

Bous, der an der Musikhochschule Dortmund Gehörbildung und Tonsatz studiert hat, gibt in seinem 90-minütigen Vortrag zahlreiche Informationen zu den Komponisten, zur Entstehung und Interpretation der Musik sowie Tipps zum Hören.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die Freude am Hören klassischer Musik genügt.

Die Konzerteinführung findet am 7. März von 19.00 bis 20.30 Uhr in der städt. Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum Bergkamen-Oberaden (Museumsplatz) statt. Die Kosten für die Veranstaltung betragen 8,00 €. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 28. Februar 2018 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

Nächtlicher Einsatz der Feuerwehr Overberge: Auto rutscht an der Werner Straße

in den Graben

Um 3:43 Uhr wurde in der Nacht zu Freitag die Einheit Overberge der Feuerwehr Bergkamen zu einem Verkehrsunfall zur Werner Straße gerufen.



Foto: Feuerwehr Overberge.

Vor Ort befand sich ein Pkw mit drei Personen, der in den Straßengraben gerutscht war und dort auf der Seite liegen blieb. Zwei Insassen konnten sich bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr aus eigener Kraft aus dem verunfallten Fahrzeug befreien. Die Dritte Person wurde mittels Steckleiter und Spineboard von den Feuerwehrleuten vom Dach des Autos geholt und an den Rettungsdienst übergeben.

Die großen Klaviervirtuosen um 1900: Musikakademie lädt zum Vortrag mit Johannes Wolff ein

Am Dienstag, 6. März setzt der Pianist Johannes Wolff seine beiden Vorträge über das Klavier im 18. und im 19. Jahrhundert mit den „großen Klaviervirtuosen um 1900“ fort. Von 19.30 bis 21.00 Uhr nimmt Wolff seine Zuhörer mit auf eine Zeitreise in die Welt der Jahrhundertwende.



Johannes Wolff.
Foto: Ursula Dören

„Das Klavier war um 1900 das beliebteste Instrument und gehörte zum Inventar fast jeder gutbürgerlichen Wohnung,“ erzählt Wolff. „Wer Musik kennenlernen wollte, musste sich selbst ans Instrument begeben, denn eine Möglichkeit, Musik aufzuzeichnen, war noch nicht verfügbar. Viele zum Teil heute noch existierende Konzertsäle wurden gebaut und boten ein reiches Konzertangebot.“

Der Vortrag wird mit zahlreichen Klangbeispielen und

historischen Aufnahmen berühmter Pianisten ergänzt.

Veranstaltungsort ist die Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum Bergkamen-Oberaden (Museumsplatz). Die Kosten für den Vortrag betragen 8,00 €. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 27. Februar 2018 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

Bayer-Stiftung unterstützt bildungsorientiertes Ehrenamtsprojekt in Bergkamen: Nähen lernen statt fernsehen

Schulen sind dem Bildungsauftrag verpflichtet. Ihr Ziel ist es, den auf dem Lehrplan stehenden Unterrichtsstoff zu vermitteln. Einige Pädagogen haben jedoch darüber hinausgehende Ambitionen, wie etwa Melina Cordbrüning. Sie ist Lehrerin an der Realschule Oberaden und begeistert von der Arbeit mit Textilien. Diese Leidenschaft hat sich auf ihre Schützlinge der fünften und sechsten Klassen übertragen – weshalb sie sich kurzerhand dazu entschloss, eine Arbeitsgemeinschaft (AG) zu gründen. Wenn der Unterricht erledigt ist, ruft für einige Schülerinnen und Schüler neben der Freizeit nun auch die Nähmaschine.



Lehrerin Melina Cordbrüning (hinten 2. v. l.) begeistert junge Menschen für die Arbeit mit Textilien. Für dieses Engagement wurde sie jetzt von der Bayer-Stiftung ausgezeichnet. Foto: Bayer AG

Zwar geht es bei der AG vordergründig darum, nähen zu lernen. Der Kurs hat aber viele weitere positive Effekte. So kommen Jugendliche unterschiedlicher Jahrgangsstufen miteinander in Kontakt, lernen Materialien wertzuschätzen und haben die Möglichkeit, kreativ zu werden. Daniela Neuendorf von der Bayer-Stiftung imponiert das Vorhaben: „Traditionelle Handwerkstechniken zu vermitteln, um das soziale Miteinander und die Phantasie zu stärken, ist ein bemerkenswerter Ansatz. Ich bin davon überzeugt, dass alle Beteiligten viel voneinander lernen können.“ Die Stiftung unterstützt die Näh-AG daher mit 2.500 Euro.

In der ersten Projektphase lernte eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern, wie eine Nähmaschine zu bedienen und zu pflegen ist, welche Eigenschaften die verschiedenen Materialien

aufweisen und wie Muster richtig vorbereitet werden. Dies geschah bereits vor den vergangenen Sommerferien. Nun zeigen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was sie gelernt haben. Sie werden somit zu Betreuern und Wissensvermittlern. Ziel von Cordbrüning ist es, auf diese Weise verschiedene Kompetenzbereiche zu verbinden. So sind neben gestalterischen Fähigkeiten und Gruppenarbeit auch der verantwortungsvolle Umgang mit Stoffen und mathematische Kenntnisse gefragt.

„Es kommen regelmäßig Personen auf mich zu, die gerne nähen lernen möchten“, erklärt Cordbrüning. „Jedoch kennen sie niemanden, der ihnen das notwendige Wissen vermitteln kann.“ Ihr Dilemma: Sie verfügt über die erforderlichen Kenntnisse, konnte aber bislang keine Hilfe bieten, da die benötigten Nähmaschinen und Textilien in der Anschaffung zu teuer sind. Umso mehr freut es sie, dass die Näh-AG Realität geworden ist: „Schulen verfügen normalerweise nicht über ausreichend finanzielle Mittel, um solche Projekte zu ermöglichen. Es war daher genau der richtige Schritt, mich mit der Idee bei der Bayer Cares Foundation zu bewerben.“

Bewerbungen für die nächste Förderrunde des Bayer-Ehrenamtsprogramms sind noch bis zum 30. September 2018 möglich. Das Antragsformular ist online verfügbar unter: <http://www.bayer-stiftungen.de/de/role-models.aspx>.

Wasserfreunde starten erfolgreich in Dortmund

Vier Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen nahmen erfolgreich am TuRa 36. Dortmunder Schwimmfest auf der Langbahn teil.



Auf dem Foto sind vorne Jana Vonhoff, Ann-Kathrin Teeke und hinten Felix Wieczorek, Tobias Jütte sowie Maximilian Weiß zu sehen.

Sie erschwammen sich gemeinsam sechs Medaillen und acht persönliche Bestzeiten.

Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) erhielt in der Wertung 2000 und älter je eine Silbermedaille über 50 und 100m Rücken sowie eine Bronzemedaille über 100m Freistil. Felix Wieczorek (Jg.2002) holte eine Silbermedaille über 50m Rücken und eine Bronzemedaille über 50m Freistil und Maximilian Weiß (Jg.2002) eine Silbermedaille 50m Freistil.

Jana Vonhoff schwamm über 50m Rücken mit persönlicher Bestzeit um 3/100 nur einen Wimpernschlag am Treppchen Treppchen vorbei.

Somit konnte Trainer Tobias Jütte wieder sehr zufrieden mit den guten Leistungen seiner Schwimmer sein.

Bundesnetzagentur antwortet Oliver Kaczmarek: Post räumt Probleme bei Zustellung ein und entschuldigt sich bei Bürgern

„Der Sachverhalt scheint zunächst aufgeklärt“, ist der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek zuversichtlich, dass die Probleme bei der Briefzustellung im Kreis Unna weitestgehend behoben sind. In einem Antwortschreiben an Kaczmarek erklärt die Bundesnetzagentur, sie wolle in der Angelegenheit am Ball bleiben. Auch der Abgeordnete versichert, er werde das Thema weiter verfolgen.

In einer Stellungnahme gegenüber der Bundesnetzagentur habe die Deutsche Post AG Probleme bei der Briefzustellung im Kreis Unna eingeräumt, heißt es in dem Brief der obersten Regulierungsbehörde an Oliver Kaczmarek. Der hatte die Bundesbehörde Mitte Januar um Auskunft über die Zustellungsmängel im Kreis gebeten. Die Deutsche Post bittet die Bundesnetzagentur, „Herrn Kaczmarek – stellvertretend für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger von Unna – unsere aufrichtige Entschuldigung zu übermitteln.“

Insgesamt 18 Beschwerden aus dem Kreis Unna seien im Jahr 2017 beim Verbraucherservice Post der Bundesnetzagentur eingegangen, erklärt die Bundesnetzagentur. „Davon betraf der überwiegende Teil die Briefbeförderung, insbesondere wurden Zustellausfälle reklamiert. In diesem Jahr haben die Bundesnetzagentur bisher zwei Beschwerden aus dem Kreis Unna erreicht, von denen eine Beschwerde Probleme bei der Briefzustellung zum Gegenstand hatte.“

Gegenüber der Bundesnetzagentur erklärt die Deutsche Post,

dass wegen der hohen Zahl der Personalausfälle eine Aufteilung der betroffenen Zustellbezirke im Kreis Unna erfolgt sei. Diese wiederum seien dann von Kräften aus anderen Zustellbezirken übernommen worden, die nicht nur ihren eigenen Bezirk, sondern auch noch einen Teil eines anderen Bezirks bedienen mussten. „Infolge dessen schaffte es ein Teil unserer Zustellkräfte nicht immer, alle zur Zustellung vorliegenden Sendungen innerhalb der vorgesehenen Arbeitszeit an die Empfänger auszuliefern. Um die zulässige Höchstarbeitszeit nicht zu überschreiten, mussten unsere Kräfte ihre Zustelltour des Öfteren vorzeitig beenden.“

Laut Post hat sich die Zustellsituation im Kreis „wieder deutlich stabilisiert“. Im neuen Jahr habe es – mit Ausnahme des Sturmtags 18. Januar – bislang keine nennenswerten Störungen gegeben. Zu den von Bürgerinnen und Bürgern im Kreis Unna beanstandeten geöffneten, verspäteten und verloren gegangenen Briefsendungen räumt die Post ein, mehrere Reklamationen erhalten zu haben, weshalb man „intensive Recherchen“ angestoßen und die Konzernsicherheit eingeschaltet habe. „Bislang ergaben unsere Ermittlungen jedoch keinerlei Hinweise auf ein Fehlverhalten bzw. eine strafbare Handlung von Kräften unseres Unternehmens“, so die Post.

Die Bundesnetzagentur wiederum erklärt in ihrem Schreiben, sie nehme Beschwerden und andere Hinweise auf etwaige Mängel bei der Erbringung des Post-Universaldienstes sehr ernst. Die über die letzten Jahre festzustellende starke Zunahme von Beschwerden über die Qualität im Postbereich sehe sie mit Sorge. Ihr sei es ein zentrales Anliegen, dass die Einhaltung der Vorgaben der Post-Universaldienstleistungsverordnung und damit auch die werktägliche Zustellung von Postsendungen in Deutschland sichergestellt seien.

Gleichzeitig macht die Behörde darauf aufmerksam, dass ihre rechtlichen Möglichkeiten, bei Qualitätsmängeln zügig für Abhilfe zu sorgen, beschränkt seien. Es gebe kein gesetzliches

Instrumentarium, durch das ein Postdienstleister im Einzelfall im Wege einer behördlichen Anordnung o.ä. zur Erbringung einer bestimmten Qualität verpflichtet werden bzw. bei vorübergehenden Mängeln entsprechend sanktioniert werden könnte.

„Dennoch erscheint es sinnvoll, dass Gesetz- und Verordnungsgeber eine Stärkung der Bundesnetzagentur zur Begegnung von Qualitätsmängeln im Postbereich prüfen“, erklärt die Behörde und rät: Die Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Unna sollten sich bei wiederholten bzw. anhaltenden Mängeln nicht nur an die Deutsche Post, sondern auch unmittelbar an den Verbraucherservice Post der Bundesnetzagentur wenden (E-Mail: verbraucherservice-post@bnetza.de). Damit könne die Behörde bei Qualitätsproblemen auf die Deutsche Post zugehen.

Musikalische Begegnung zum zwölften Mal: B-Orchester des Bachkreises reist nach Emden

Schon fast traditionell fand am Karnevalswochenende eine gefestigte musikalische Partnerschaft ihre Fortsetzung. Etwa 40 Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums Bergkamen besuchten gemeinsam mit ihren Begleiterinnen Bettina Jacka und Dorothea Langenbach ihre Orchester-Freunde in Ostfriesland. In Emden trafen bereits zum zwölften Mal die beiden Ensembles, die Bigband „JAG-Youngsters“ des Johannes-Althusius-Gymnasiums und das B-Orchester des Bachkreises Bergkamen, aufeinander.



Die jungen Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Bettina Jacka. Foto: privat

Diese Treffen finden seit 2010 in regelmäßigen Abständen statt und es vergeht kaum Zeit zwischen den Begegnungen, sodass schon viele Freundschaften zwischen den Musikerinnen und Musikern geschlossen werden konnten. Auch auf musikalischer Ebene harmonieren die Schülerinnen und Schüler auf besondere Weise; denn schon bei der ersten Begegnung stellte sich heraus, dass man trotz der unterschiedlichen Besetzung der beiden Ensembles sehr gut miteinander musizieren kann, weil aufgrund der verschiedenen Klangfarben bei den jungen Musikern Neugierde und so vor allem Lust zum gemeinsamen Spielen geweckt wurde.

Diese Spielfreude war während des Konzertes am Abend des Karnevalfreitags im voll besetzten Neuen Theater der Stadt Emden sofort nach den ersten Tönen der Ensembles zu spüren und führte bei den Zuschauern zu einer Begeisterung, die nach jedem Musikstück für einen tosenden Applaus sorgte. Zuerst begeisterten die Big-Band-Klasse und die JAG-Youngsters das Publikum mit sehr ausgewogen arrangierten und temperamentvoll dargebrachten Musikstücken der neueren

Popmusik. Das B-Orchester des Bachkreises präsentierte anschließend einen Querschnitt der modernen Rock- und Popmusik. Einige Bachkreiser zeigten in den einzelnen Stücken nicht nur ihr solistisches Können, sondern sorgten auf außergewöhnliche Weise mit Konfetti-Kanonen für Party-Stimmung auf der Bühne. Diese Einlagen wurden sofort mit Applaus des Publikums belohnt. Abschließend setzte die Oberstufen-Bigband des Emdener Gymnasiums ihr Können unter Beweis. So wurde es insgesamt ein musikalisch sehr stimmiges Konzert, dargebracht von gut eingestimmten und bestens gelaunten Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Martina Hoffmeister, Heiner Jaspers und Bettina Jacka. Zum Schluss kam es zum großen Finale, als die Youngsters und das B-Orchester vereint mit „Smoke on the Water“ ihre musikalische Partnerschaft auf der Bühne feierten. Das Publikum gab sich aber mit der einmaligen Präsentation dieses Höhepunktes nicht zufrieden und forderte lauthals eine Zugabe.

Der Auftritt des B-Orchesters war gleichzeitig schon die Generalprobe für das am 17. März 2018 im Städtischen Gymnasium Bergkamen stattfindende Fest des Bachkreis-Fördervereins.

Neben der Zeit in den Gastfamilien gehörte für die Bachkreiser auch wiederum das Kennenlernen der Besonderheiten dieser Stadt im Norden Deutschlands zum Austauschprogramm. Dieses Mal besuchte die Gruppe die aktuelle Ausstellung über den „American Dream“ in der Kunsthalle Emden. Die Schülerinnen und Schüler wurden nicht nur von erfahrenen Museumspädagogen an die Besonderheiten dieser Kunstwerke herangeführt, sondern durften ihre Eindrücke anschließend in selbst gestalteten Comics verarbeiten.

Sehr traurig, aber nicht ohne eine Einladung an die norddeutschen Partner für eine weitere Begegnung in Bergkamen ausgesprochen zu haben, verließ das B-Orchester am Samstagabend Emden in Richtung Heimat wieder.